

IMPRESSUM

IG Metall Offenbach

Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach

Telefon 069 82979 00, Fax 069 82 9790-50,

offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de

Redaktion: Marita Weber (verantwortlich), Michaela Böhm



Foto: Böhm

Martina Robers, Ersatz-Mitglied im Betriebsrat bei Manroland Sheetfed, Jennifer Weißenbrunner, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei Dematic, und Patricia Bauer, Betriebsrätin bei VDE (von links)

21 Prozent protestiert. Ist die ungleiche Bezahlung ein Thema?

Martina: Na klar. Ich habe das selbst erlebt. Ich habe als Ausbildungsleiterin weniger verdient als jeder meiner Vorgänger. Ich habe mich zu billig einkaufen lassen. Das macht mich richtig zornig.

Patricia: Die Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen gibt es bei uns auch. Und es werden immer neue Begründungen gefunden.

Jennifer: Wir haben uns im Betriebsrat vorgenommen, alle Entgelte zu überprüfen, ein Mammutprojekt. Dabei wollen wir auch herausfinden, ob Frauen für vergleichbare Tätigkeiten das gleiche Entgelt erhalten wie die Männer. Für eine Kollegin haben wir erreicht, dass sie in den nächsten drei Jahren das erhält, was ihr längst zusteht. Nachdem ich das Thema bei einer Betriebsversammlung vorgestellt habe, kommen immer mal wieder Frauen auf mich zu.

Was müsste verändert werden?

Jennifer: Die Arbeitszeit müsste sich auch nach den Bedürfnissen der Beschäftigten richten, nicht nur nach dem Unternehmen. Also auch mal später kommen können, weil man mit den Kindern zum Arzt muss, ohne jedes Mal betteln zu müssen ...

Patricia: ... und die Möglichkeit, zu Hause zu arbeiten, um für das kranke Kind da zu sein, auch wenn es älter ist als zwölf Jahre ...

Martina: ... oder für die alten Eltern da zu sein. Was bei uns zum Glück mit der Gleitzeit gelingt. Oft ist es so, dass wir Frauen zwar die Wahl haben, aber doch oft auf die schlechteren Deals eingehen müssen.

Von Lohnlücken, Teilzeitfallen und traditionellen Rollenmodellen

Was Betriebsrätinnen vom Internationalen Frauentag am 8. März und vom Equal Pay Day halten

Vor 106 Jahren haben Sozialistinnen den internationalen Frauentag ins Leben gerufen. Die Frauen kämpften für das Wahlrecht und die Gleichberechtigung. Ist doch alles erreicht, oder?

Martina Robers: Theoretisch schon, doch praktisch noch nicht. Bei Manroland Sheetfed gibt es gerade mal eine Frau im Vorstand ...

Jennifer Weißenbrunner: ... und noch heute werden Bewerberinnen, die vielleicht mal schwanger werden, weniger gern eingestellt. Letztlich

hängen wir noch in den traditionellen Rollen fest: Sobald Kinder da sind, reduziert die Frau die Arbeitszeit und der Mann arbeitet voll weiter. Weil er mehr verdient und weil sie sich nicht zwischen Arbeit, Kind und Haushalt zerreißen kann. Ich habe mich auch so entschieden und nun das Gefühl, in der Teilzeitfalle festzustecken. Von daher bin ich froh, dass es bald das Gesetz gibt, von der Teilzeit in die Vollzeit zurückkehren zu können. Damit Frauen die Aufstockung nicht mehr mit

fadenscheinigen Gründen, dass kein Geld da sei, verwehrt werden kann.

Was macht Ihr zum 8. März?

Patricia Bauer: Wir werden auf jeden Fall ein Give-away von der IG Metall verteilen. Aber nur an Mitglieder!

Jennifer: Wir verteilen Rosen oder Nelken. Damit rechnen die Frauen fest.

Am 18. März wird mit dem Equal Pay Day gegen die Lohnlücke von

TERMINE

55plus

21. März, 14 Uhr, Geschäftsstelle Offenbach
»Industrie 4.0 – die Zukunft der Arbeit« ist Titel des Vortrags mit anschließender Diskussion
Dabei geht es auch um die Frage, wie sich Arbeit durch Digitalisierung verändert.

Jens Schirmer neu im Ortsvorstand

Auf der Delegiertenversammlung am 14. Februar wurde Jens Schirmer, 46, Betriebsratsvorsitzender von Thyssen Krupp Aerospace, neu in den Ortsvorstand der IG Metall Offenbach gewählt. Er folgt Hermann Beißler von Vetlec (ehemals Voith), der aus persönlichen Gründen ausgeschieden ist.



Foto: privat

Jens Schirmer

Beitragsanpassung

Entsprechend des neuen Tarifvertrags werden die Beiträge in der Metall- und Elektroindustrie zum 1. April 2017 um zwei Prozent angepasst, die Beiträge der Auszubildenden entsprechend der Ausbildungsvergütungen. Die Abbuchung des angepassten Beitrags erfolgt Ende April.